Der Lecha Patriot.

Jahrgang 23. Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. Allentaun, Pa.—October 3, 1855. Ein Thaler das Jahr. №. 28.

Oeffentlicher Verkauf
von schätzbarem liegenden Vermögen.

Kraft und zufolge des letzten Willen und Testamente des verstorbenen Peter Meyer, letzthin von S. Whetthall Taunschip, Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden,

Samstags den 13ten Oktober nächstens,

um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum:

No. 1. Eine vortreffliche Bauerei,

gelegen in vorbesagtem Süd-Wheithall Taunschip, grenzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Salomon Kemmerer, Elias Meyer, John Scheirer, Daniel Upp, James Keck und an No. 2; enthaltend

126 Acker und 6 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein großes zweistöckiges steinernes

Wohnhaus, mit angebauter Vorraths-Kammer,

ein nahestehendes Waschhaus mit einem vortrefflichen Keller und einem niesehlenden Brunnen mit Pumpe und einer Cistern darin, eine große Blockscheuer, Wagenschoppen, Welschkornhaus, Schweinestall und alle andere nöthigen Nebengebäude. Ungefähr 8 Acker sind vom allerbesten Eichen Holzland, 2 Acker Wiesen, und der Rest ist vom besten Bauland im Caunty, all in schickliche Felder eingetheilt, mit guten Fensen, und ist im höchsten Stande der Cultur. Darauf ist auch ein vorzüglicher Baumgarten mit einer trefflichen Auswahl der besten Aepfel, und eine Verschiedenheit anderer Obstbäume. Die Öffentliche Straße von der Egypter Kirche nach Allentaun fahrt durch das Land.

No. 2. Ein Strich Land,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, vorbesagtem Caunty, gränzend an Länder von David Meyer, Geo. Meyer, John Erdman, Joel Braun und an den obenbeschriebenen Plos, enthaltend

36 Acker und 4 Ruthen,

genaues Maaß. Darauf sind errichtet, ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus, Främscheuer,

zwei Cisterne nahe am Hause und Scheuer, ein Schweinestall und andere Aussengebäude. Ungefähr 3 Acker davon ist vom besten Eichen Holzland, 1 Acker der besten Wiesen, und der Rest vom vorzüglichsten Bauland, in guten Fensen und in einem hohen Kulturstande. Es ist ebenfalls ein guter Aepfel-Baumgarten und eine Verschiedenheit anderer Obstbäume darauf, und die besagte Straße von der Egypter Kirche nach Mechanicsville führt durch das Land.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Peter Meyer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Das obenbeschriebene Eigenthum ist der höchsten Aufmerksamkeit der Bauern zu empfehlen, indem es vortrefflliches Bau- und Holzland ist, und hat eine der schönsten Lagen im Staat.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann gegeben werden bis den 1sten Tag April nächstens.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Meyer,
Reuben Meyer, } Exo'rs.

September 19. naßv

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 6ten Oktober nächstens, um 1 Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Lotte Land,

gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, stossend an Land von Henry Ott, Peter Schäfer, Abraham Walter und Anderer, enthaltend ungefähr 12 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind ein

Block-Wohnhaus und Stallung.

Vor der Thür ist gutes Wasser, und ein vortrefflicher Aepfelbaumgarten und eine Verschiedenheit andern Obstes ist auf dem Eigenthum.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Conrad Miller, von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Den Erben.

September 19. naß3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 29. September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Charles Deschler, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter öffentlich verkauft werden:

2 Pferde, ein jährig Füllen, 5 Stück Rindvieh, worunter sich ein großer Durham Bull befindet, 3 große Schlacht-Schweine, 4 Wagen mit Baddies, wovon einer ein drei Gäuls- und einer ein Spring-Wagen ist, 3 Pflüge, ein Bergpflug, 2 Eggen, 2 Cultivätor, einer für Welschkorn, Heuleitern mit Schemel, eine Maschine für Stroh und Welschkornlaub zu schneiden, eine Strohbank, eine Lott Sprußboard, ein vollständiges Schmidtgeschirr, als Blaßbalg, Ambos, Schraubstock, zwei Zuschlaghämmer; zugleicher Zeit soll auch der Schmidtschap verkauft werden; ein guter Schleifstein, 3 Fruchtreff, 2 Grassensen, 2 Schrotgewehren, Wagenwinne, 3 Pflugewaagen, Steifwaage, Sperrketten, Fünfterkette, 4 Fliegennetze, Yachtschlitten mit Schellen, ein neuer Sattel und Zaum, viele Bärrel und halb Bärrel Fässer, Ständer, 2 gute Violinen, eine Achttag Uhr mit Wäcker, 2 Buffalo-Häute, 2 Pferde-Blänkets, 2 Mehlkisten, Steinkohlen Ofen mit Rohr, eine Sackuhr, Accordeon, eine Anzahl Hobeln, Bohren, Meisel, 2 Handsägen, Eisenkeitel, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Bauern-Geräthe zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Klein, Adm'or.

September 19. naß3m

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie bei dem nächsten November-Termin der Court der vierteljährigen Sitzung in und für Lecha Caunty, Application für einen Erlaubnißschein für den Verkauf von weinartigen, spirituösen, malz und gebrauten Liquören, an ihrem Stohr in Ober-Macungie Taunschip, vorbesagtem Caunty, machen werden. Hersch und Clader.

September 12, 1855. naßC

Freiwilliges Batallion.

Auf Samstags den 6ten October, soll am Gasthause von John B. Keck, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Co. ein großartiges Batallion stattfinden, bei welchem folgende Compagnicen gegenwärtig sein werden:

Waschington Casallerie, Capitain Schlauch; Millerstaun Cavallerie, Capt. Schantz; Putnam Artilleristen, Capt. Guth; und Wheithall Artilleristen, Capt. Bastian.

Die Lewhill Artilleristen und die Nord Wheithall Reifel Rängers, sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen. Auch ist Gen. Laury, Gen. Rupp, Maj. Ettinger, und Maj. Jäger achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Viele Soldaten.

September 19. naßy

Freiwilliges Batallion.

Samstags den 6ten October, nächstens, soll am Hause von Peter Lentz, in Lewhill Taunschip, Lecha Caunty, ein Batallion gehalten werden, wozu alle Liebhaber eingeladen sind. — Die Stabs Offiziere, nämlich Gen. D. Laury, Gen. H. Rupp, Maj. A. Ettinger, usw., sind höflich eingeladen beizuwohnen. Maj. E. Keiper, wird das Commando übernehmen.

Viele Freiwilligen.

September 19. naß3m.

Achtung!

Lynnville Fencibles!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln auf Samstags den 6ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Lentz, in Lewhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

P. Haas, Capt.

September 19. naß3m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 6ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Lentz, in Lewhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren.— Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

September 19. naß3m

Achtung!

Independent Lowhill Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 6. October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Lentz, in Lewhill Taunschip, Lecha Caunty, um mit dem Batallion zu paradiren. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl von

Peter Lentz, Capt.

September 19. naß3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Conrad Frei und Aaron Frei, Executoren des verstorbenen Joseph Frei, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Aug. 7, 1855, ernannte die Court Tobias Sterner, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nöthig, dem Gesetz gemäß, überzusetteln, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

L. S. Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickly, Schr.

☞ Der obengenannte Auditor wird für genannten Zweck seiner Ernennung gegenwärtig sein, am Samstag den 6ten Tag Oktober, 1855, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Charles Ritter, zu Rittersville, besagtem Taunschip, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es als nöthig betrachten.

September 12. *3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Tobias Sterner, Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Mary Smith, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 7, 1855, auf Antrag des Hrn. Reese, ernannte die Court Charles Ritter als Auditor, um besagte Rechnung überzusetteln und dem nächsten Waisengericht Bericht darüber zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

☞ Obenbenamter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Samstag den 13. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Charles Ritter, in Rittersville, Hanover Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 12. nq4m

Nachricht.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie bei dem nächsten November-Termin der Court der vierteljährigen Sitzung in und für Lecha Caunty, Application für einen Erlaubnißschein, für den Verkauf von weinartigen, spirituösen, malz und gebrauten Liquören, an ihrem Stohr in Nieder-Macungie Taunschip, vorbesagtem Caunty, machen werden. Tryler und Weiler.

September 12, 1855. naßJ

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Moser.

Senator Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler der Caunties Lecha und Northampton:

Mitbürger: Auf das Ersuchen vieler meiner Freunde bin ich bewogen werden, als Candidat für das Amt eines

Staats-Senators,

für diesen Distrikt, bei der nächsten Wahl, hervor zu tretten. Sollte ich das Glück haben erwählt zu werden, so werde ich die Interessen des ganzen Distrikts stets bewachen, und überhaupt alle die dem Amte obliegende Pflichten pünktlich und getreu ausüben.

John Best.

Northampton Caunty, Sept. 19. nbbW

Freiwilliger

Assembly Candidat.

An die freien und unabhängigen Stimmgeber der Caunties Lecha und Carbon.

Mitbürger: — Durch das Ersuchen vieler Stimmgeber und Freunde von beiden obigen Caunties, bin ich bewogen werden, mich als freiwilliger

Assembly-Candidat

für diesen Distrikt, bei nächster Wahl anzubieten. — Sollte ich erwählt werden, so werde ich die Pflichten des Amtes getreulich und gewissenhaft ausüben.

Samuel M'Hose.

September 12. nbbW

Freiwilliger

Schatzmeister-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger!— Aufgemuntert durch vielseitige Aufforderungen meiner Freunde, fühle ich mich bewegen als ein freiwilliger Candidat für das

Schatzmeister-Amt

dieses Cauntys bei der kommenden Wahl hervorzutretten. Sollte ich durch eine Mehrheit der Volksstimme erwählt werden, so wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die Pflichten des Amtes mit Treue und Unpartheilichkeit auszuüben.

Benjamin J. Hagenbuch.

Allentaun, Aug. 29. naßW

Schatzmeister Amt.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Mitbürger:—Durch die freundliche Zuneigung vieler meiner Mitbürger, bin ich bewogen werden, als Candidat für das

Schatzmeister Amt,

von Lecha Caunty bei der nächsten Wahl hervorzutretten, jedoch der Entscheidung der Demokratischen Delegaten Convention unterworfen. Sollte mir die Ehre zu Theil werden in Ernennung gebracht zu werden und nachher durch einer Mehrheit der freien Erwähler von Lecha erwählt zu werden, so soll es mein Bestreben sein die dem Amte obliegenden Pflichten mit Treue, Redlichkeit und Ehrlichkeit zu erfüllen.

Mit Hochachtung &c.

Jacob Fisher.

Freiertown, August 15, 1855. *pqW

Commissioner-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Aufgefordert durch eine große Anzahl meiner Freunde bin ich bewogen worden, mich bei der kommenden Wahl im Oktober als ein Candidat für das

Caunty-Commißioner-Amt

für Lecha Caunty anzubieten. Sollte ich so glücklich sein eine Mehrheit euerer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes nach besten Fähigkeiten auf eine getreue, unpartheiische, und für das Caunty sparsame Weise, auszuüben.

David Biery.

Süd-Wheithall, September 5. naßW

Freiwilliger

Armendirektor-Candidat.

An die Stimmgeber von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Durch wiederholtes Ersuchen vieler meiner Mitbürger, trete ich vor euch als ein Candidat für das

Armendirekter-Amt

von Lecha Caunty, und ersuche Euch achtungsvoll um eure Stimmen. Falls ich erwählt werden sollte, will ich suchen die Pflichten des Amtes zu eurer Zufriedenheit zu bedienen.

Peter Breinig.

Macungie, Sept. 19. naßW

Freiwilliger

Coroner-Candidat.

An die Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Durch vielseitige Aufmunterung von Freunden und Bekannten, fühle ich mich bewegen als Candidat für das

Coroner-Amt

von Lecha Caunty, vor Euch zu treten, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Stimmen. Sollte ich erwählt werden so werde ich suchen die Pflichten des Amtes zu eurer Zufriedenheit auszuführen.

Godfried Peter.

Heidelberg, Sept. 19. naßW

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Knauß, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.— Alle diejenigen daher, welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Henry Knauß,
Stephen Knauß, } Ex'ors.

September 5. naßm

Ein Lehrjunge,

Zur Erlernung des Drucker-Geschäfts.

Ein Junge, von 15 bis 17 Jahren, welcher Lust hat das Drucker-Geschäft zu erlernen, wird sogleich verlangt. Man melde sich in der Druckerei des

Lecha Patriots.

September 19.

Freiwilliger

Assembly Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha und Carbon Caunties.

Mitbürger: Aufgefordert durch eine große Anzahl Stimmgeber, bin ich bewogen worden mich als freiwilliger Candidat für einen Sitz in der nächsten

Staats-Gesetzgebung

für diesen Distrikt anzubieten. Sollte ich das Glück haben eine Mehrheit Euerer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich eine strenge Aufmerksamkeit auf die Interessen des ganzen Distrikts gerichtet zu halten, und überhaupt die Pflichten der Stelle auf eine getreue und unpartheiische Weise auszuüben.

Ezekiel W. Harlan.

Mauch Chunk, Sept. 26. nqbW

Freiwilliger

Schatzmeister-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty.

Freunde und Mitbürger:—Aufgefordert durch viele meiner Freunde, bin ich zu dem Schluß gekommen, mich als ein Candidat für das

Schatzmeister-Amt

von Lecha Caunty, bei der Oktober-Wahl anzubieten, Sollte ich eine Mehrheit euerer Stimmen erhalten, so werde ich nach besten Kräften suchen die Pflichten des Amtes auf eine getreue und unpartheiische Weise auszuüben.

Stephen Burger.

Allentaun, Sept. 26. naßW

Oeffentlicher Verkauf.

Soll öffentlich verkauft werden auf dem Platze selbst, Samstags den 6ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags:

Eine werthvolle Bauerei,

gelegen in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, eine halbe Meile von Breinigsville; grenzend an Land von George Steininger, Isaac Breinig, Jonas Brobst und Anderer, enthaltend 128 Acker, mehr oder weniger. Ein doppeltes zweistöckiges steinern

Wohnhaus,

eine steinerne Scheuer 115 Fuß lang, und alle nothwendigen Nebengebäude befinden sich darauf. Zwischen 25 und 30 Acker ist schweres Holzland, und 9 oder 10 Acker vorzügliche Wiesen. Gute Kalksteine und Eisenerz ist auf dem Lande.

Personen welche obiges Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben bei Hrn. Nathan Gernert anzurufen, welcher auf dem Platze wohnt. Es wird verkauft von den Erben.

Nathan Gernert, Henry Gernert,
Benjamin Gernert, Reuben Gernert,
William Gernert, John Gernert.

September 19. nq3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Oswald und Israel Oswald, Executoren vom letzten Willen und Testament des verstorbenen Daniel Oswald, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court Peter Snyder, Esq., William Kistler, Esq. und Levi Kistler zu Auditoren, um obige Rechnung zu übersehen, überzusetteln, eine Vertheilung gemäß des Gesetzes zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

Die obenbenamten Auditoren werden sich ihrer Ernennung einfinden, am Samstag den 13ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des Wm. M Kistler, in Lynn Tsp., Lecha Co., allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

September 19. nq3m

Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Dav. Merz, einer der Executoren des verstorbenen Friederich Miller, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court M. E. Wright zum Auditor, um besagte Rechnung zu auditen, überzusetteln, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

Obengenannter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Donnerstag den 18ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von J. Y. Bechtel, in Allentaun, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 26. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jonas Weaver und Samuel Camp, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Weaver, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Co.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court Joshua Seiberling, Samuel J. Kistler und John Peter als Auditoren, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetteln und nach dem Gesetz eine Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden,

Bezeugts,

James W. Mickley, Schreiber.

☞ Obengenannte Auditoren werden sich in Gemäßheit ihrer Ernennung einfinden, am Samstag den 13ten October, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Samuel Camp, in Neu-Tripoli, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

September 26. nq3m

Neuer Vorrath!

Charles S. Massey,

Uhrmacher und Juwellier-Händler,

Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der deutsch-reformirten Kirche in **Allentaun,**

macht seinen Kunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er soeben von New-York und Philadelphia zurück gekehrt ist, mit einem frischen und neumodigen Vorrath von

Uhren und Juwellier-Waaren,

von allen Arten und Mustern, die verfertigt werden, als: Haus- und Mantel-Uhren, von allen Größen und Styles; goldene und silberne Sackuhren, von allen nur erdenklichen Sorten und zu allen Preißen, ein großer und werthvoller Vorrath von Juwelry, als: goldene, silberne und andere Brillen, Uhrenketten, Schlüssel, Siegel usw.; Ohrringe, Fingerringe, Brustnadeln, und überhaupt alle Artikel, welche in das Juwelliergeschäft einschlagen.

Ebenfalls: Ein großer Vorrath von den besten und schönsten

Melodeons,

von allen Größen und Mustern, passend für Kirchen oder Privatfamilien—zu so billigen Preißen, als dieselben von den Verfertigern beim Großen gekauft werden können. Dieses Instrument kann nirgendswo an Güte, Schönheit und Billigkeit übertroffen werden.

Auch eine große Auswahl von Accordeons und Spielboren, Flöten und Pfeifen, von jeder Art u. zu allen Preißen.

☞ Uhren, Spielboren, Accordeons, Juwelry usw. werden, wie früher, prompt und dauerhaft reparirt, indem er seine Arbeit ein Jahr lang warrantirt.

Er ist dankbar für bisher genossene Kundschaft und hofft auf ferneren Zuspruch.

Allentaun, Sep. 26, 1855. nqby

Neue

Ingrain Cärpet Manufaktur

in Allentaun.

Der Unterschriebene macht hiermit den Einwohnern von Lecha Caunty und Umgegend bekannt, daß er in seiner Wollenmanufaktur an der kleinen Lecha in Allentaun in Zusatz zu seinen frühern Geschäften nun auch die Fabrikation von Ingrain oder Blumigem Cärpet angefangen und bereits eine Auswahl der prächtigsten neuesten Mustern auf Hand hat.

In seinem Etablissement werden nun die folgenden Artikel fabrizirt und sind entweder verräthig, oder werden auf Bestellung gemacht:

Ingrain Cärpet.

Dreidoppelter (3hreeply) Cärpet all Wolle.
Zweidoppelter Extra Superfein do. all Wolle.
Zweidoppelter Superfeiner do. all Wolle.
Zweidoppelter Fein do. all Wolle.
Ein ganz billiger Cärpet von Wollen Einschlag und Baumwollen Zettel wird ebenfalls gemacht.

Wollene Bett Teppiche.

Dunkelfarbige Blumen Teppiche von lauter Wolle Extra Qualität do. do. von Wollen Einschlag und Baumwoll-Zettel.
Gewöhnliche Sorte bunte Teppiche sehr billig.
Weiße Baumwollen Teppiche sehr dauerhaft.
Kleine Wiegen Teppiche, weiße und bunte.
Eine große Auswahl neue schöner Muster auf Hand.

Wollen Strumpfgarn.

Schwarzes Strickgarn von feiner Wolle.
Weißes do. von feiner Wolle.
Roth und weiß do. für Kinderstrümpf.
Blau Melirt do. sehr gut und dauerhaft.
Grau Melirt do. billig und stark.

Die Preise bei Unterzeichnetem sind äußerst billig und er bürgt für gute Arbeit. Alle welche einen vorzüglichen Cärpet, Teppiche oder Garn brauchen, sind freundschaftlich eingeladen an seinem Etablissement anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

☞ Rohe Wolle wird eingenommen und daraus gegen billige Bedingung Cärpet, Teppiche und Garn fabrizirt.

Unterzeichneter dankt hiermit allen seinen Freunden verbindlichst für ihre bisherige Kundschaft, und wird alles thun was er kann, um sein Etablissement auch fernerhin dem Publikum nützlich zu machen.

Henry Gabriel.

Allentaun, Sep. 26, 1855. naly

Frischer Stock.

W. K. Mosser u. Co's

Schuh- und Leder-Materiellen

Stohr.

No. 34 Ost-Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterschriebenen zeigen hiemit achtungsvoll dem Publikum an, daß sie obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Moser betriebenen Gerberei am obigen Standplatze noch immer auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und soeben erhalten haben einen

Frischen Vorrath

jeder Art Leder und Schuhtrimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als Kalbsleder, Morocces, Oberleder, Leinings, &c. wie auch ein allgemeines Assortement von Hemlock und Eichen Sohlleder. Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler. Alles welches sie beständig auf Hand halten und billig verkaufen.

Der höchste Preis wird zu jederzeit an der Gerberei oder am Lederstehr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren. Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Moser.

Allentaun, Sep. 26. nt3M

Schinder Hannes

Die Unterschriebenen zeigen hiemit dem Publikum achtungsvoll an, daß sie bereit sind alles alte, sowohl, als krepirtes Vieh auf Nachricht an ihrer Wohnung nahe am Lagerhaus von William Oberly, in Allentown, prompt abholen und wegzurämmen.

Gottlieb Eckert.
Joseph Stempfle.

September 26. nt3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 27sten Oktober nächsten, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Haus und Lotte,

gelegen in der Stadt Catasanqua, Lecha Caunty; gränzend und beschrieben wie folgt: Westlich an die Furnäce Straße, an eine Lotte von Reuben Dilgert, östlich an eine 20 Fuß Alley, südlich an eine Lotte geeignet von Uriah Brunner, enthaltend in Front an besagter Furnace Straße 20 Fuß, mehr oder weniger, und in der Tiefe 200 Fuß.— Die Verbeßerungen darauf bestehen aus einem ein und einem halbstöckigen backsteinernen Haus, einem Främschop und Främstall.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen George Koch, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Strauß,
Elisabeth Koch, } Adm'ors.

Durch die Court—J. W. Mickley, Schr.

September 26. nq3m

Waschington Hotel.

Unterzeichneter gibt Nachricht daß er das eine lange Reihe von Jahren durch Bernhard Reese in der 7ten Straße, der Stadt Allentaun, bewohnte

Waschington Hotel

vor einiger Zeit bezogen hat, und daß er vortrefflich eingerichtet ist, dem Publikum in diesem Fache zu dienen. Sein Bär enthält immer die besten Liquören—sein Tisch die besten Speisen—und sein Stall das beste Futter. Kurz niemand gehet irre wenn er bei ihm anruft. Er findet in jedem Falle eine Heimath.

Henry Beitler.

Allentaun, Sep. 26. *3m

Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Peter Harris, einer der Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Miller, letzthin von Waschington Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 8, 1855, ernannte die Court R. E. Wright zum Auditor, um besagte Rechnung zu auditen, überzusetteln, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht Bericht daron zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

J. W. Mickley, Schr.

Obengenannter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Donnerstag den 18ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von J. Y. Bechtel, in der Stadt Allentaun, allwo sich alle dabei interessirte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

September 26. nb3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 13ten Oktober, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Jacob Knauß, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei gute Milchkühe, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Oefen mit Rohr, kupferne und eiserner Kessel, Eckschrank, Cärpets, allerlei Getüch, Deek, Spiegel, Drahers, Bänke, Wagnerholz, Leitern und Schindeln, Züber, Hogshead, Strickmaschine, Fleischstänner, Eisenhäsen, u. sonst noch viele Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Knauß,
Stephen Knauß, } Ex'ors.

September 26. nq3m

Schuldeinforderung.

Alle diejenigen, welche noch an Dr. Hy. und Charles Detweiler schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, bis zum nächsten Posten October entweder an Hrn. Jacob Correll, in Friedensville, Dr. Wm. Detweiler, in Hellertaun, oder an Dr. Hy. Detweiler, in Easton, unfehlbar abzubezahlen, indem nachher die Schulden gerichtlich eingefordert werden.

Hy. Detweiler,
Jacob Correll, Adm'or. von Chls. Detweilers Hinterlaßenschaft.

September 26, nq3m

Vendu Ausrufer.

O Yes! O Yes! O Yes!

Der Unterzeichnete bietet dem allgemeinen Publikum der Stadt Allentaun und Umgegend seine Dienste als Vendu-Ausrufer an. Seine Preitze sind billig, und er wird sich stets bestreben, alle die ihn mit ihrer Gunst beehren, vollkommen zu befriedigen.

☞ Man rufe an in dem Buchstohr des Lecha Patriots.

Allentaun, Sep. 26. nq3m

Stühle! Stühle!

Benjamin H. Braxman, Nachfolger von M. Burkhard, fährt mit der Verfertigung von Fancy und Windsor Stühlen im Grosen und Kleinen fort, am alten Standplatze, No. **39** Nord Front, unterhalb der Arch Straße, **Philadelphia.**

☞ Alle Arbeit wird warrantirt aus den besten Materialien und Mechanicismus verfertigt zu sein.

September 26. nq1M

Ein Wink.

Ein wohlgemeinter Wink ergeht an die Männer und Knaben, welche wünschen ein Paar gute wohlfeile Hosen, Rock oder Weste zu kaufen. Mögen sie so gut sein an Stepp's Stohr anzurufen.

N. B.—Wenn ihr aber Geld haben wollt, so seid so gut und geht auf der andern Seite hinunter und schauet gar nicht nach

Stepp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12, naßv